

uena/lokales

vom 28.08.2014 19:40

Ein großer Tag für Heidgraben

Eröffnung des MarktTreffs: Neuer Dorfmittelpunkt mit Laden, Dienstleistungen und Treffbereich



**Heidgraben. Mit großer Freude über das Erreichte haben gestern Heidgrabener aller Generationen und eine große Gästeschar bei strahlendem Sonnenschein der offiziellen Eröffnung des MarktTreffs beigewohnt und das lang ersehnte Ereignis gefeiert.**

Und so wurde bereits mit der Eröffnung deutlich: Hier ist ein neuer Dorfmittelpunkt entstanden, der lange ersehnt wurde, an dem viele heidgrabener mitgewirkt haben und den sie nun mit Leben erfüllen wollen. Nach den Ansprachen und der symbolischen Schlüsselübergabe des Architekten Arne Neumann an Bürgermeister Udo Tesch und das Pächterehepaar des MarktTreff-Ladens Britta und Manfred Langer herrschte im Laden, im Backshop- und im Treffbereich reges Treiben. Da wurde bereits gemütlich Kaffee getrunken, durch den Markt geschlendert und eingekauft und die vom AWO-Ortsverein organisierte Kunsthandwerker-Ausstellung in den Treff-Räumen besucht. Die Mädchen und Jungen aus dem Kindergarten sangen „Für Heidgraben ist es ein wunderschöner Tag, Ihr macht den MarktTreff auf und das ist stark“.

Hermann-Josef Thoben, Referatsleiter für ländliche Entwicklung im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume sprach den Heidgrabenern seine Hochachtung aus: „Ihr MarktTreff, der 34. MarktTreff in Schleswig-Holstein trägt die Handschrift eines besonders engagierten Bürgermeisters und ist gekennzeichnet durch ganz viel Kooperation. Ihr Genossenschaftsmodell ist beispielhaft, kein anderer MarktTreff fußt auf so einem Modell.“ Auch Ingwer Seelhoff, Geschäftsführer der EWS Group Lübeck, die Unternehmen und Institutionen und somit auch den MarktTreff in seinem Entstehen begleitet hat, lobte das Engagement vor Ort und das Durchhaltevermögen aller an der Realisierung beteiligten.

Das Leuchtturmprojekt der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest wurde unter anderem mit Fördermitteln der EU und des Landes errichtet. Die Planungen begannen vor acht Jahren, Heidgrabener Bürger brachten in Arbeitsgruppen Ideen ein. In der Bauphase gab es immer wieder Verzögerungen, aber nun ist das Ziel erreicht: Die Heidgrabener haben sich ihren Wunsch nach einem Laden für den täglichen Bedarf und einen Dorfmittelpunkt erfüllt.

Sylvia Kaufmann